

1) s. AH 98/69

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 98/69; möglicherweise aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers **Konrad III.** Zurlauben - AH 98, 116

71

[1628?]¹

A

ABRECHNUNG [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Herr [alt] Landt Aman [und derzeitiger Tagsatzungsgesandter Nidwaldens an der Jahrrechnung 1628 in Baden?, Kaspar] Leuw Von Underwalden macht guot gägen herren [Tagsatzungs-]Gsanten von Ury beeden [Kaspar Roman Troger und Andreas Planzer]: und auch Jm selbs und synem gspahnen [dem zweiten Nidwaldner Tagsatzungsgesandten, Kaspar Achermann] eintweders Jedem 3 oder vier Kr.

Jtem macht er [Leuw?] guot gägen Herren Gsanten von Glarus [Heinrich Pfändler und Balthasar Gallati] und Schwyz [Heinrich Reding und Michael Schreiber] Jedem 3 Kr. thuot	12 Kr.
Den Herren von Schwytz und Glarus han Jch [Beat II. Zurlauben] Jedem noch 1 Kr. guotgmacht, und Zalt. Thuot	4 Kr.
Jtem beeden [Tagsatzungsgesandten] Von [Stadt und Amt] Zug [Hans Trinkler und Beat Jakob Meyenberg] Jedem 4 Kr. geben	8 Kr.
Lucern [- vertreten durch Heinrich Cloos und Heinrich Fleckenstein -] ist versprochen der H Landtvogt [Niklaus Deschwanden] Jnen Zallen werde	... ²
Jtem dem Landtschryber [der Grafschaft Baden?, Johann Melchior Büeler]	... ²
Jtem han Jch Empfangen vom Weybel von Menzingen Jn Namen der Schwestern [des Klosters St. Klara?] Zu Bremgarten, die Jch Angwendt han Zu obstehenden usgaben: und wider gägen den Schwöstern guotmachen soll. Was Jch aber [wie] obstaht usgeben hört mier Vom Landtvogt wider.	25 Kr.
Jtem han Jch guotgmacht Und Zalt dem wüth Zum Engel [in Bremgarten, Melchior Honegger?]."	20 gl.
"Teschwanden."	

1) Die Datierung erfolgte aufgrund der Tatsache, dass Niklaus von Deschwanden - s. die Dorsualnotiz - von 1627 bis 1629 als Landtvogt in den Freien Aemtern amtete, und dass alt Landammann Kaspar Leuw, 1628 Tagsatzungsgesandter Nidwaldens an der Jahrrechnung in Baden war, s. EA V 2, 554 (Nr. 470). Vorliegende Zahlungen an verschiedene Gesandte deuten des weitern am ehesten auf eine Jahrrechnung hin. Allerdings vertrat Leuw auch an der Jahrrechnung 1627 in Baden - s. ebenda 515 (Nr. 435) - seinen Ort Nidwalden, doch wäre für damalige Auszahlungen eher der Vorgänger Deschwandens, Paul Ceberg, zuständig gewesen.

2) Summenangabe fehlt

Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 98, 117

72

1660 September 30., Frauenfeld; "in Eil"

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] JOHANN FRANZ ULRICH WIRZ AN ALT AMMANN
UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAU-
BEN, ZUG

"Ess würdet meinem hochgeehrten heren, Zweifels ohne, albereith be-
richt einkommen sein, dass her Oberste [Johann Heinrich] Lochmann [von
Zürich] nechster tagen Vorhabens nacher Paris Zuoverreisen, darmit Er
aldohrten, bey ausbleibenden allgemeinen sollicitation, seine particu-
lar-pretentiones undt antheil des tractats de Ao. [16]50 [- Ueberein-
kunft der eidg. Orte mit Frankreich betreffend die ausstehenden Forde-
rungen aus den Fremden Diensten -]¹ sollicitiere; undt die weilen ne-
ben diesem dem herren auch nit verborgen, mit was gantzlichen Vertro-
stungen H. Haupt. [Hans Rudolf] Lavater [von Zürich] undt Jch Vohr ei-
nem Jahr vom hooff [in Frankreich] widerumb Zerukhkommen²; Alss würdet
den allerseits Jnteressierten [-Kleinodienstreit-] by obvermeltem
tractat, sehr nutzlich sein, wan schon nit alle, doch etliche dersel-
ben, bey solcher gelegenheit Jhrer anfohrderungen, so gut möglich, Zue
mahlen bey Hooff in treüwen Zuo sollicitieren, bemelt heren Obersten
Lochmann ersuochen, und desswegen mit Oberkeitlichen reccommendations-
Schreiben, Von hieraus versehen lassen wurden; dan weilen herr Cardi-
nahl [Jules Mazarin] bey Zurukhkhunfft des hooffs von den [franz./
span.] frontieren nacher Paris, die von H. Hauptm. Lavater und mirh
angefangne, undt aber durch fridens [=Pyrenäenfrieden 1659 zwischen
Frankreich und Spanien] undt Königl. heürraths-Geschefft [- 1660 hei-
ratete König Ludwig XIV. die span. Infantin Maria Theresia von Oester-
reich -] damahlen theils behinderte sollicitation, widerumb anzetre-
ten, befohlen, wärdet wohl Zuermessen sein, wan niemandts Sich Zue
solcher gebraucht, wir liechtlich die excusation, bey gantzlich aus-
bleibender bezahlung Zethun, undt so Jeder a parte sollicitieren
muess, wie vihl Jeder kösten haben undt Jedem Zue verliehren sein wer-
de; habe derowegen besagt herrn Obersten Lochman so weit Zuebereden
understanden, dass, obschon Er bey solchen beschaffnen dingen seine
particularsachen principaliter Zue sollicitieren nacher Hooff auf sei-
ne kosten abreisen würdet, Er nichts desto weniger der Jenigen prae-
tentiones, die Jhne desswegen ersuochen werden, undt Jhnen darmit ge-